

BZ-Interview

# Bei Zeitbankplus in Efringen-Kirchen wünscht man sich, dass mehr Menschen Hilfe annehmen



Von **Katrin Fehr**

Do, 11. April 2024 um 12:27 Uhr

Efringen-Kirchen

**BZ-Plus** | Seit zehn Jahren gibt es den Verein Zeitbankplus in Efringen-Kirchen. Vorsitzende Birgit Meier erzählt über die Idee gegenseitiger Unterstützung, der Vielfalt der Angebote und der Währung Zeit.



Am 27. April ist wieder Pflanzentauschbörse auf dem Rathausplatz in Efringen-Kirchen.

Foto: Reinhard Cremer

**BZ:** Ich suche jemanden, der mir beim Herbstlaub im Garten hilft. Ich kann vorlesen, mit jemandem spazieren gehen oder bei den Hausaufgaben helfen. Bin ich bei Ihnen richtig?

**Birgit Meier:** Jedes Mitglied hat in einem Programm, das allen zugänglich ist, seine Angebote eingetragen. Aufgrund der unterschiedlichen Begabungen, Talente, Stärken und Erfahrungen kann dadurch eine große Bandbreite abgedeckt werden. Bei den von Ihnen aufgeführten Anfragen oder Hilfsangeboten wären Sie bei uns richtig.

**BZ:** Die Währung ist demnach Zeit?

**Meier:** Ja, man tauscht sozusagen Stunden. Und dabei gilt: Eine Stunde ist eine Stunde. Egal, ob man im Garten hilft oder den Briefkasten leert. Es gibt keine Wertung der Tätigkeit oder der Hilfe.

**BZ:** Zeitbankplus ist also weit mehr als Nachbarschaftshilfe?

**Meier:** Die Nachbarschaftshilfe ist prima und sehr wertvoll. Das Gute an Zeitbankplus ist aber, dass kein Mitglied ein schlechtes Gewissen haben muss, wenn es nach Hilfe fragt, weil es mit einem entsprechenden Zeitgutschein diese Hilfe erstattet. Bei reiner Nachbarschaftshilfe traut man sich vielleicht irgendwann nicht mehr, zu fragen. Oder was ist, wenn der nette Nachbar wegzieht und der neue kein Interesse oder keine Zeit hat?

"Wir tauschen sozusagen Stunden."

*Birgit Meier*

**BZ:** Was gibt es für Hilfsangebote und Anfragen?

**Meier:** Die füllen bei uns sechs DIN-A4-Seiten. Und betreffen jeden Lebensbereich. Von Fahrdiensten bis Tätigkeiten im Haushalt, im Garten in der Freizeit. Von Gesprächs- bis Spielrunden. Von Hausaufgabenbetreuung bis zum Versorgen von Haustieren. Wir können auf einen Pool zurückgreifen und wir haben die Möglichkeit auch bei anderen Ortsvereinen der Zeitbankplus, wie etwa in Lörrach, anzufragen, wenn wir einmal etwas selbst nicht lösen können. Was wir nicht dürfen, ist im Sinne von Dienstleistung tätig werden.

**BZ:** Und was machen Menschen, die möglicherweise nicht in der Lage sind, Zeit beizusteuern, weil sie nicht aus dem Haus können?

**Meier:** Es gibt tatsächlich Menschen, die nicht in der Lage sind, Zeit beizusteuern. Allerdings nicht unbedingt, weil sie nicht aus dem Haus können. Ein Mitglied, das nur nicht mobil ist, aber sich gut mit Büroarbeiten auskennt, könnte trotzdem einem anderen beim Ausfüllen von Formularen helfen oder einen Brief aufsetzen. Für die Mitglieder, die keine Möglichkeit haben, Zeit beizusteuern, gibt es die Möglichkeit, Stunden zu kaufen.

**BZ:** Was gibt es noch für Ideen?

**Meier:** Wir motivieren unsere Mitglieder, nicht nur reine Hilfe anzufragen, sondern auch gemeinsame Zeit, um Kontakte aufzubauen. Ein Beispiel: Die Fenster müssen geputzt werden, möglicherweise kann man dies allein, aber zu zweit macht es einfach mehr Spaß und es ist unterhaltsamer. Danach trinkt man noch gemeinsam Kaffee und nimmt sich Zeit für ein Gespräch. Daraus können sich dann durchaus auch Freundschaften entwickeln.

---

**Birgit Meier**, Jahrgang 1952, ist seit 2022 Vorsitzende von Zeitbankplus in Efringen-Kirchen. Sie löste die Mitbegründerin Marlies Billich ab. Meier ist unter anderem auch ehrenamtlich im Seniorenzentrum, beim Team des Bürgerbusses, beim Mittagstisch und beim Förderkreis Museum in der Alten Schule aktiv.

**BZ:** Sie bieten den Vereinsmitgliedern auch monatliche Ausflüge und Treffen. Ohne Zeitkonto, unbegrenzt.

**Meier:** Die monatlichen Treffen dienen zum einen dem Kennenlernen, gleichzeitig möchten wir die Kontakte und das Miteinander fördern und pflegen. Wir versuchen dabei, ein interessantes und vielfältiges Programm anzubieten. In diesem Jahr gibt es unter anderem eine Radtour und eine Orchideenwanderung, Führungen bei Vitra und in anderen Museen und Betriebsführungen. Zum Zehnjährigen im Juli besichtigen wir Schloss Bürgeln und lassen unseren Jahrestag bei einem gemeinsamen Essen im Schlossrestaurant ausklingen.

**BZ:** Was wünschen Sie und der Verein sich zum Zehnjährigen?

**Meier:** Mehr Mitglieder, auch Jüngere, gerne auch Familien. Dadurch gibt es ein breiter

gefächertes Angebot von Leistungen. Zurzeit sind wir 28. Wir wünschen uns, dass die Menschen die Hemmschwelle überwinden, fremde Hilfe anzunehmen und wir wünschen uns größeres Interesse an Zeitbankplus – auch von kommunaler Seite. Und in jeder Kommune einen Seniorenbeirat. Und mehr Zeitbanken, alle miteinander verbunden und im Austausch mit dem österreichischen Spes-Zeitbank-Netzwerk.

**BZ:** Sie organisieren am 27. April wieder die Pflanzentauschbörse auf dem Rathausplatz. Wenn ich kein Grünzeug mitbringe, darf ich keines mitnehmen?

**Meier:** Diese Pflanzentauschbörse ist für alle da, egal ob man nur etwas anbieten, nur erwerben oder tauschen möchte. Wer Pflanzen mitbringt, kann kostenlos Pflanzen mitnehmen. Für diejenigen, die nichts zum Tauschen haben, besteht die Möglichkeit, gegen eine kleine Spende Pflanzen oder Saatgut zu erwerben.

---

**Infos** zur Zeitbank Efringen-Kirchen gibt es auf der Website. -  
[https://zeitbankplus.de/Efringen-Kirchen/index.php?  
s=WsStart&op=s00&mdt=Efringen-Kirchen](https://zeitbankplus.de/Efringen-Kirchen/index.php?s=WsStart&op=s00&mdt=Efringen-Kirchen)

---

---

## Kommentare

Veröffentlichen Sie einen Kommentar zu diesem Artikel. Heute können Sie noch **5 Kommentare** veröffentlichen.

---